

Überblick

FINN.ghost verbindet die SelectLine mit einem Shopware-6-Shop. Die Stammdaten bleiben in der SelectLine, der Shop wird daraus versorgt. Bestellungen laufen den umgekehrten Weg und werden als Beleg in der SelectLine angelegt.

Man pflegt also weiter dort, wo man es gewohnt ist: in der Artikelmaske, im Kundenstamm, in der Belegkette. Im Shopware-Backend muss nichts nachgetragen werden.

Datenfluss zwischen SelectLine und Shopware 6

Die Stammdaten bleiben in der SelectLine. Der Shop wird daraus versorgt.



Jede Zeile ist eine eigene Aufgabe der Zeitsteuerung. Gutscheine sind der einzige Bereich, der in beide Richtungen abgeglichen wird.

Was in welche Richtung übertragen wird

Aus der SelectLine in den Shop	Aus dem Shop in die SelectLine
Artikel mit Texten und Bildern	Bestellungen als Beleg
Preise, Staffel- und Aktionspreise	Neue Kunden aus Bestellungen
Bestände und Verfügbarkeit	Eingelöste Gutscheine

Aus der SelectLine in den Shop	Aus dem Shop in die SelectLine
Artikelgruppen als Kategorien	
Merkmale und Sachmerkmale	
Hersteller	
Kunden	
Versandmeldung und Rechnung	

Gutscheine sind der einzige Bereich, der in **beide** Richtungen abgeglichen wird — ein Guthaben kann sowohl im Laden als auch im Shop verbraucht werden.

Wie die Übertragung ausgelöst wird

Es gibt keinen Knopf „jetzt alles übertragen“, den man täglich drücken müsste. Die Übertragung läuft nach einem Zeitplan, der pro Aufgabe eingestellt wird — Bestände zum Beispiel häufiger als Artikeltexte.

Wer eine Änderung sofort im Shop sehen will, kann die passende Aufgabe unter **Shopware 6 → Zeitsteuerung** von Hand starten.

Die Aufgaben laufen nacheinander, nicht gleichzeitig. Solange ein großer Lauf arbeitet, warten die anderen. Umfangreiche Vollübertragungen gehören deshalb in die Nacht.
Näheres unter [Zeitplan der Übertragungen](#).

Was ein Artikel braucht, um im Shop zu erscheinen

Die kürzeste Antwort auf die häufigste Frage: Ein Artikel geht nur in den Shop, wenn in der Artikelmaske das dafür vereinbarte **Kennzeichen für den Shop** gesetzt ist. Ohne dieses Kennzeichen wird der Artikel übersprungen — unabhängig davon, wie vollständig er sonst gepflegt ist.

Welches Feld das ist, wird bei der Einrichtung festgelegt, siehe [Verkaufskanal](#). Die vollständige Liste der Voraussetzungen steht unter [Artikel im Shop veröffentlichen](#).

Aufbau dieses Handbuchs

Kapitel	Inhalt
Einrichtung	Zugang zum Shop, Verkaufskanal, Zuordnungen, Erstinbetriebnahme
Artikel	Freigabe, Texte, Bilder, Preise, Bestand, Kategorien, Varianten
Kunden und Bestellungen	Kundendaten, Bestellabwicklung, Rückmeldungen, Gutscheine
Laufender Betrieb	Zeitplan, Fehlersuche, häufige Fragen

Wer die Schnittstelle neu einrichtet, arbeitet das Kapitel *Einrichtung* von vorne nach hinten durch und folgt dann der [Erstinbetriebnahme](#).